

„IT Made in Germany“ Was wollen deutsche Unternehmen?

Kurzstudie für die NFON AG und LANCOM Systems GmbH

Hintergrund & Ziele

Wie groß ist das Interesse an IT-Lösungen „Made in Germany“?

Das Label „Made in Germany“ wird heute nicht mehr nur für Waren sondern auch für IT-Lösungen verwendet. Gerade nach den Sicherheits-Skandalen im Umfeld der NSA-Abhör-Affäre werben viele deutsche IT-Anbieter mit dem deutschen Qualitätssiegel.

Ist das reines Marketing oder stoßen IT-Lösungen aus Deutschland tatsächlich auf das Interesse deutscher Firmen?

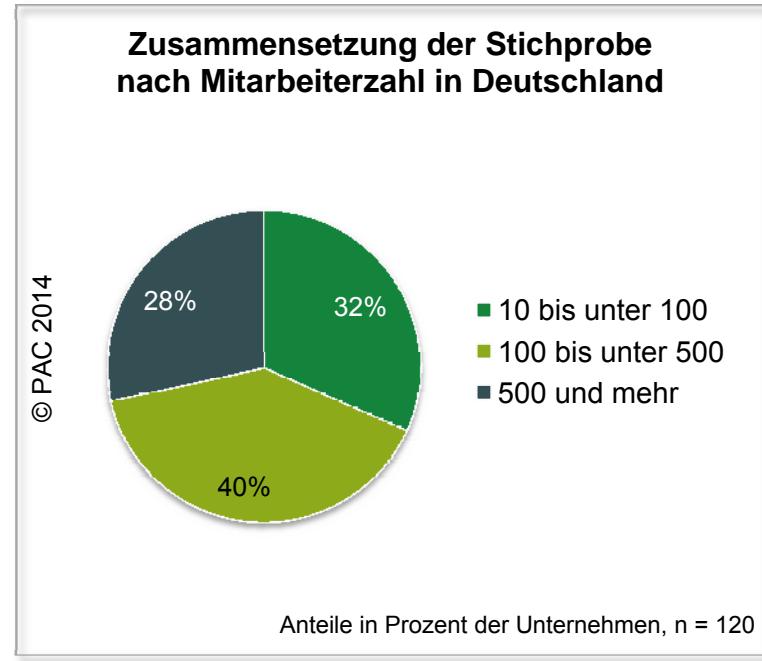
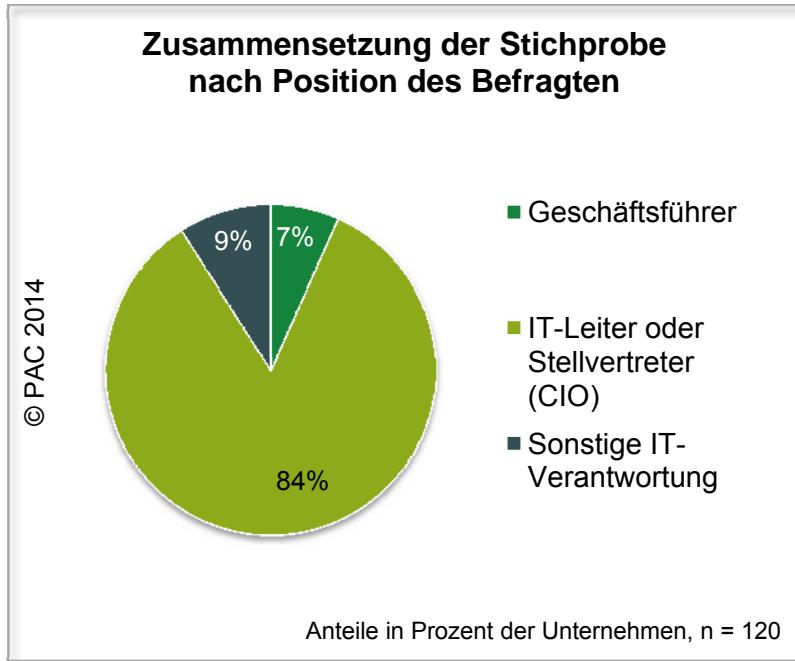
Im Auftrag der NFON AG und LANCOM Systems GmbH hat PAC im Sommer 2014 dazu 120 IT-Entscheider in deutschen Unternehmen befragt.

Dabei wurde auch die künftige Entwicklung von Unified Communications Lösungen aus Sicht der IT-Manager beleuchtet.

Im Fokus der Kurzstudie stehen die folgenden Fragestellungen:

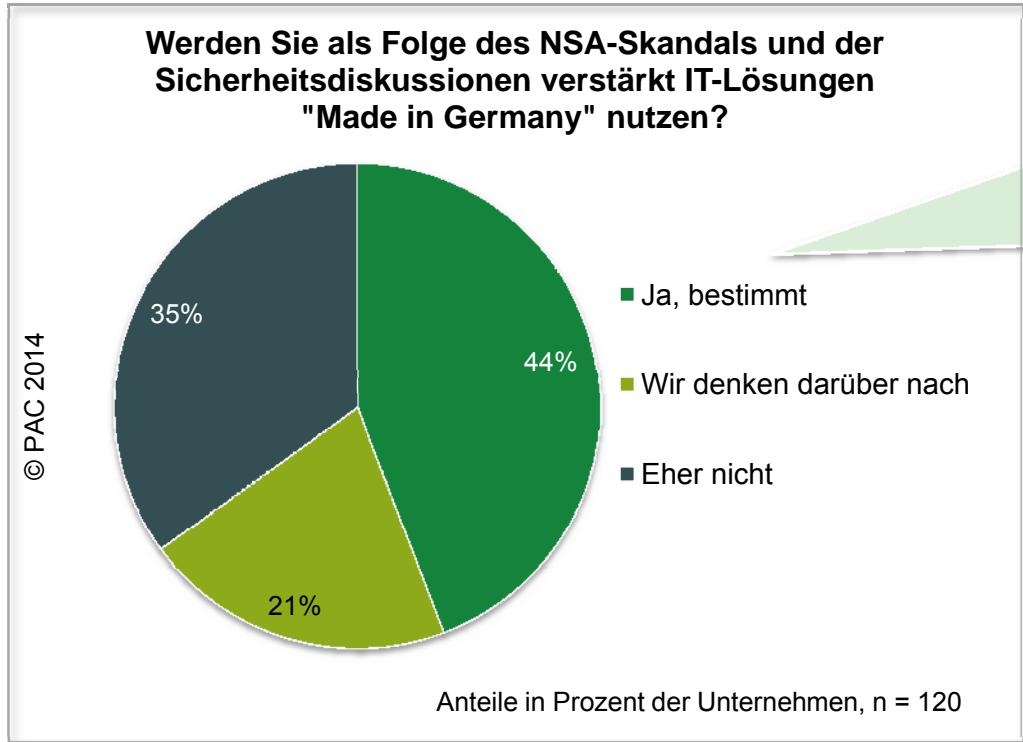
- Planen deutsche Unternehmen als Folge des NSA-Skandals und der Sicherheitsdiskussionen nach dem NSA-Skandal verstärkt IT-Lösungen „Made in Germany“ zu nutzen?
- Welche Aspekte sind aus Sicht der Unternehmen bei einer IT-Lösung „Made in Germany“ wichtig?
- Welche Trends werden die künftige Entwicklung von Unified Communications aus der Cloud bestimmen?

Befragung von 120 IT- Verantwortlichen in deutschen Unternehmen



Von Juli bis August 2014 wurden über 120 IT- Verantwortliche in deutschen Unternehmen nach einem repräsentativen Branchenquerschnitt telefonisch (CATI) befragt.

IT-Lösungen “Made in Germany” stoßen bei zwei Dritteln aller deutschen Unternehmen auf konkretes Interesse



65% aller deutschen Unternehmen denken darüber nach oder planen, in Folge der Sicherheitsdiskussionen nach dem NSA-Skandal verstärkt IT-Lösungen “Made in Germany” zu nutzen.

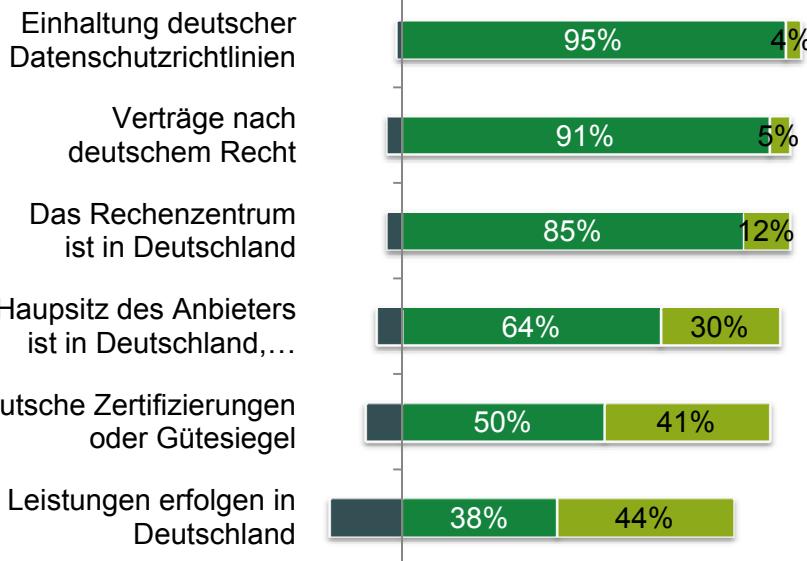
IT-Lösungen “Made in Germany” sind nicht nur ein Marketing-Hype deutscher IT-Anbieter, sondern stoßen bei zwei Dritteln aller deutschen Unternehmen tatsächlich auf konkretes Interesse.

Das gilt für Unternehmen aller Größen gleichermaßen. Allerdings ist die Tendenz zu IT-Lösungen “Made in Germany” in kleinen und mittelgroßen Unternehmen (68% bzw. 67%) etwas stärker als in Großunternehmen (62%).

Rechtssicherheit steht bei IT-Lösungen “Made in Germany” im Vordergrund

Wie wichtig sind die folgenden Aspekte bei einer Lösung "Made in Germany"?

■ Sehr wichtig ■ Teilweise wichtig ■ Weniger wichtig



Anteile in Prozent der Unternehmen, die mind. darüber nachdenken, eine Lösung 'Made in Germany' zu nutzen, n = 78

Bei IT-Lösungen „Made in Germany“ geht es Unternehmen zwar auch darum, dass die Leistungen in Deutschland erfolgen.

Noch wichtiger ist es ihnen aber, dass deutsche Datenschutzrichtlinien eingehalten und Verträge nach deutschem Recht geschlossen werden.

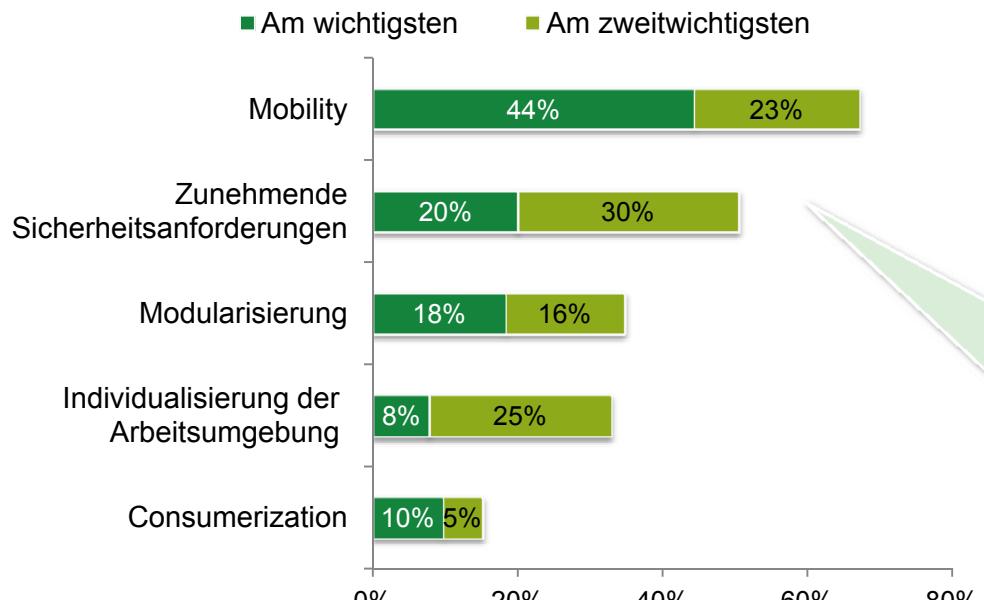
Eine Leistung, die Unternehmen zudem unbedingt aus Deutschland erwarten, ist die Datenhaltung in einem deutschen Rechenzentrum.

Jeder zweite IT-Leiter wünscht sich ein deutsches Gütesiegel oder eine Zertifizierung zum Beispiel vom TÜV oder dem BSI.

Dass sich der Hauptsitz des Anbieters in Deutschland befindet ist für 70% der kleinen und mittelgroßen Unternehmen ein Ausschlag gebendes Kriterium. In Großunternehmen geben dagegen nur 45% an, dass ein deutscher Hauptsitz Voraussetzung für eine IT-Lösung “Made in Germany” ist.

Unified Communications Lösungen müssen die steigende Mobilität von Mitarbeitern unterstützen

Welche Trends sind die wichtigsten für die künftige Entwicklung von Unified Communications in der Cloud?



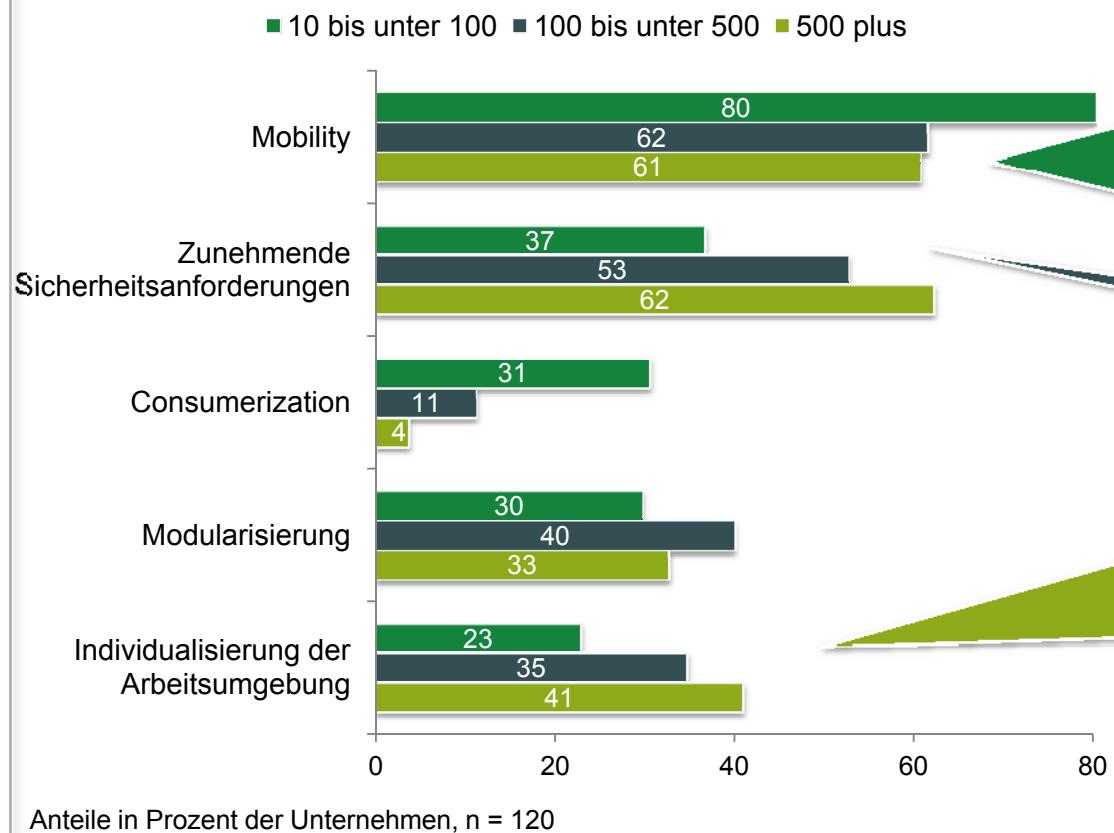
Bei IT-Lösungen aus der Cloud sind die zunehmenden Sicherheitsanforderungen besonders relevant.

Vor allem Kommunikationslösungen werden heute immer häufiger aus der Cloud genutzt, um die steigende Mobilität von Mitarbeitern zu unterstützen.

Die immer stärkere Nutzung von Tablets und Smartphones ist der wichtigste Trend für die künftige Entwicklung von Unified Communications Lösungen aus der Cloud.

In großen Unternehmen sind die zunehmenden Sicherheitsanforderungen besonders relevant

Welche Trends sind die wichtigsten für die künftige Entwicklung von Unified Communications in der Cloud?



Vor allem für kleine Unternehmen ist Mobility ein absolut zentraler Trend. Zudem beschäftigen sich kleine Unternehmen offenbar viel stärker als große mit dem Trend der "Consumerization".

Im Mittelstand stehen die Themen Sicherheit und Mobility im Vordergrund.

In großen Unternehmen ist zudem die Individualisierung der Arbeitsumgebung, also die Nutzung verschiedener Tools nach persönlichen Vorlieben der Mitarbeiter, bestimend für die Zukunft von Unified Communications.

Analystenfazit

Nicole Dufft

**Independent Vice President –
Digital Enterprise**



- In der digitalisierten Welt, in der Daten in Nanosekunden um den Globus geschickt werden und das Internet Menschen aus aller Welt verbindet, mutet das Siegel „Made in Germany“ auf den ersten Blick fast ein bisschen verstaubt an. Auf den zweiten Blick zeigt sich aber, dass „Made in Germany“ kein leerer Marketing-Slogan ist, sondern ein echter Bedarf besteht.
- Gerade im Umfeld von Cloud-Lösungen gewinnt „IT Made in Germany“ an Relevanz und stößt bei zwei Dritteln aller deutschen Unternehmen auf deutliches Interesse.
- Dabei geht es den Unternehmen nicht vornehmlich darum, deutsche Anbieter oder IT-Arbeitsplätze in Deutschland zu unterstützen. Sondern Unternehmen wollen sichergehen, dass ihre Daten gemäß deutscher Sicherheits- und Datenschutzmaßstäbe verarbeitet werden.
- Unified Communications Lösungen aus Deutschland, die aufgrund ihrer zunehmenden Nutzung über mobile Endgeräte besonders prädestiniert für die Nutzung aus der Cloud sind, werden hier in den kommenden Jahren besonderes Interesse erfahren. Denn die zunehmenden Sicherheitsanforderungen sind bei diesen Lösungen – vor allem aus Sicht von Großunternehmen – eine wesentliche Herausforderung.

Unternehmensprofil & Kommentar NFON AG



Rainer Koppitz, CEO der NFON AG:

„Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass die IT-Entscheider sehr konsequent konkrete Maßnahmen aus der NSA-Affäre ableiten. Unternehmen aller Größen und Branchen verlangen das klassische Zuverlässigkeit versprechen ‚Made in Germany‘. In der Vergangenheit stand es hauptsächlich für Qualität und Langlebigkeit – und nun treten Aspekte wie die Konformität mit deutschen Sicherheits- und Datenschutzmaßstäben in den Vordergrund. Und übrigens nicht nur bei deutschen IT-Entscheidern, auch bei den europäischen Nachbarn ist aktuell ‚IT Made in Germany‘ sehr gefragt.“



Die Business-Kommunikation befindet sich weltweit im größten Wandel ihrer Geschichte. Eine Cloud-basierte Telefonanlage ist die zukunftssichere Investition für Unternehmen. NFON bietet Unternehmen mit 2 bis 249.000 Mitarbeitern die beste Lösung am Markt. 160 High-End-Features, Ausfallsicherheit, Kostensparnis und elementare Sicherheitsfeatures machen NFON zum Marktführer in Europa. Die NFON AG ist in 12 europäischen Ländern vertreten und wird von CEO Rainer Koppitz und vier weiteren Bereichsvorständen mit Hauptsitz in München geleitet.

Unternehmensprofil & Kommentar LANCOM Systems GmbH



Ralf Koenzen, Gründer und Geschäftsführer, LANCOM Systems GmbH:

„Die Vertrauenswürdigkeit von IT-Lösungen ist für viele Unternehmen, besonders aber für Politik und Verwaltung, seit Bekanntwerden der NSA-Ausspähungen zum wichtigen Auswahlkriterium geworden. Produkte aus Deutschland, die zusätzlich eine Sicherheitszertifizierung des BSI aufweisen, sind da besonders attraktiv.“

LANCOM
Systems

Die LANCOM Systems GmbH ist führender deutscher Hersteller zuverlässiger und innovativer Netzwerklösungen für Geschäftskunden. Mit seinen beiden Geschäftsbereichen VPN-Standortvernetzung und Wireless LAN (drahtlose Netze) bietet LANCOM professionellen Anwendern sichere, flexible Infrastrukturlösungen für alle lokalen und standortübergreifenden Netze. Das gesamte Kernportfolio wird in Deutschland entwickelt und gefertigt. Zudem bietet LANCOM BSI-zertifizierte VPN-Lösungen zur Absicherung besonders sensibler Netze und kritischer Infrastrukturen (KRITIS) gegen Cyber-Angriffe. LANCOM Systems hat seinen Hauptsitz in Würselen bei Aachen und weitere Standorte europaweit. Zu den Kunden zählen kleine und mittelständische Unternehmen, Behörden, Institutionen und Großkonzerne aus Deutschland, Europa und zunehmend auch dem außereuropäischen Ausland. Das Unternehmen ist Partner in der vom BSI initiierten Allianz für Cyber-Sicherheit.

Haftungsausschluss, Nutzungsrechte, Unabhängigkeit und Datenschutz

Haftungsausschluss

Die Inhalte dieser Studie wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt zusammengestellt, eine Gewähr für ihre Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Beurteilungen spiegeln unseren gegenwärtigen Wissensstand im Februar 2013 wider und können sich jederzeit ändern. Das gilt insbesondere, aber nicht ausschließlich, für zukunftsgerichtete Aussagen. In dieser Studie vorkommende Namen und Bezeichnungen sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen.

Nutzungsrechte

Diese Studie ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung oder Weitergabe an Dritte, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen expliziten Einwilligung des Auftraggebers. Auch die Veröffentlichung oder Weitergabe von Tabellen, Grafiken etc. in anderen Publikationen bedarf der vorherigen Genehmigung.

Unabhängigkeit und Datenschutz

Diese Studie wurde allein von Pierre Audoin Consultants (PAC) erstellt. Der Auftraggeber hatten keinen Einfluss auf die Auswertung der Daten und die Erstellung der Studie. Den Befragungsteilnehmern an der Studie wurde Vertraulichkeit ihrer Angaben zugesichert. Keine Aussage lässt Rückschlüsse auf individuelle Unternehmen zu, und keine individuellen Befragungsdaten wurden an den Auftraggeber oder sonstige Dritte weitergegeben. Alle Teilnehmer wurden zufällig ausgewählt. Es besteht kein Bezug zwischen der Studienerstellung und einer etwaigen Kundenbeziehung zwischen den Befragten und den Sponsoren dieser Studie.

Über uns

PAC liefert fokussierte und objektive Antworten auf die Wachstumsherausforderungen der Akteure im Markt für Informations- und Kommunikationstechnologie (ITK) – von der Strategie bis zur Umsetzung.

Pierre Audoin Consultants wurde 1976 gegründet und ist ein unabhängiges Marktanalyse- und Beratungsunternehmen für den Software- und ITK-Services-Markt. Wir unterstützen ITK-Anbieter mit quantitativen und qualitativen Marktanalysen sowie strategischer und operativer Beratung. CIOs und Finanzinvestoren beraten wir bei der Bewertung von ITK-Anbietern und -Lösungen und begleiten sie bei ihren Investitionsentscheidungen. Öffentliche Organisationen und Verbände bauen auf unsere Analysen und Empfehlungen als Grundlage für die Gestaltung ihrer ITK-Politik.

Weitere Informationen unter www.pac-online.de

PACs News: <http://blog.pac-online.com>



PAC Frankreich

Pierre Audoin Consultants
Immeuble Actualis - 2e étage
21 boulevard Haussmann
75009 Paris, Frankreich
Tel: +33 (0) 1 56 03 67 24
info-france@pac-online.com

PAC Rumänien

Pierre Audoin Consultants
Negustori 12
023953 Bukarest-2 - Rumänien
Tel.: +40 (0) 21 410 75 80
Fax: +40 (0) 21 410 75 81
info-romania@pac-online.com

PAC Großbritannien

Pierre Audoin Consultants
2nd Floor, 15 Bowling Green Lane
London EC1R 0BD
Großbritannien
Tel.: +44 (0) 207 251 2810
Fax: +44 (0) 207 490 7335
info-uk@pac-online.com

PAC Deutschland

Pierre Audoin Consultants
Holzstraße 26
80469 München, Deutschland
Tel: +49(0) 89 23 23 68 0
Fax: +49(0) 89 719 62 65
info-germany@pac-online.com

PAC USA

Pierre Audoin Consultants
192 Lexington Avenue - Suite 1101
New York, NY 10016, USA
Tel: +1 646 277-7250
Fax: +1 646 607-1716
info-us@pac-online.com

PAC Brasilien

Pierre Audoin Consultants
Rua Pedro de Toledo, 130,
Office 61, Vila Clementino
Sao Paulo 04039-030 Brasilien
Tel.: +55 (11) 5539 0280
Fax: +55 (11) 5539 0280
info-latam@pac-online.com

PAC Indien

Pierre Audoin Consultants
Suite 302, 3rd Floor,
A/7 Sector 10
Noida 201301, Delhi NCR, Indien
Tel.: +91 (0) 120 649 8490
Fax: +91 (0) 120 428 1628
info-apac@pac-online.com